

**Годъ XXIX.**

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 8 Kop.  
für die doppelte Zeile 16 „

## XXIX. Jahrgang.

1881.

24 Nad tas pee Alawika pagasta peeralstijits,  
gadus weze, Burchard Zellinsky deht leeyibu

usdohschanas pee anglatahm teefam wajadags ir, bet wisch jaw 1880 pawafara uf Rihgu afgahjis ir, schogad pasi pahmainijis naw, un wina dshiwodams nesinama, tad teef pehz Reifaristak Beshu Semesteeas pawehles-rafsta no 6. Juli sch. g. Nr. 2353 wifas pilsehtu un pagastu polizejas no Alswika pagasta walbibas luhglas, pehz mineta B. Zellinsky pafak melleht un wianu no tureenes fur wisch tagad atrasto, tublit Reifaristak Beshu Semesteeas peefubtit.

Alswika pag.-wald., 20. Juli 1881. Nr. 350. 2

No Saunpils pagasta teefas, Rihgas kreife, teef zur scho wispahtigi sinams daribts, ka tas pee schahs walsts peederigs un Riga uf pasi dshiwodams mahjas ihpafschneeks Zahn Weegtin to jawu pee schahs pagasta teefas tai 30. Januar 1878 g., apatsch Nr. 25 jawam brahlam Pawul Weegtinam isdohstu pilntwaru afkautis un par nederigu nofajijis ir. Nr. 165. 3

Saunpilsmuishä, 18. Juli 1881.

### Проклама. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der verwittweten Elisabeth v. Blankenhagen, geb. Baronesse Maydell, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem dimitt. Flott-Capitain-Lieutenant Carl Edmund Baron Tiefenhausen, als Verkäufer und der verwittweten Elisabeth von Blankenhagen, geb. Baronesse Maydell, als Käuferin unter dem 6. Mai 1881 abgeschlossenen und am 20. Mai 1881 sub Nr. 148 hofgerichtlich corroborirten und resp. sub Nr. 39 ingrossirten Verkauf- und Kaufcontracte geschlossene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Klingenberg mit Muremoise sammt Appertinentien, mit Einschluß des mittelst unter dem 15. Juni 1866 sub Nr. 155 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 23. Mai 1866 sub Nr. 2271, aus der Gesamthypothek des Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe constituirenden bäuerlichen Gehörtslandes, mit Ausschluß jedoch der davon bereits, und zwar beziehungsweise mit Hilfe der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und unter genereller und resp. specieller Garantie mit dem Hauptgute, mittelst beim Rigaschen Kreisgerichte corroborirter Verkauf- und Kaufcontracte und resp. Schenkungsurkunde veräußerten Gehörtslandgrundstücke, und zwar: 1) Pelne, 2) Nspill, 3) Wester, 4) Katlap, 5) Putnin, 6) Lepes-Kalnjeem, 7) Gemeindschule, mit Vorbehalt und Aufrechterhaltung hinsichtlich dieser Grundstücke aller zwischen dem Besitzer des Hauptgutes als solchem und den Besitzern der verkauften Parzellen gesetzlich oder contractlich begründeten rechtlichen Beziehungen und Verbindlichkeiten, als namentlich auch mit der generellen und resp. speciellen Garantie wegen der auf die respectiven verkauften Grundstücke übertragenen Quoten der auf das Gesamtgut aufgenommenen Pfandbriefdarlehne der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Seitens der verwittweten Elisabeth von Blankenhagen, geb. Baronesse Maydell, für die Summe von 147,000 Rbln. S. Einwendungen oder an das Gut Klingenberg mit Muremoise sammt Appertinentien in dem obenbezeichneten Umfange als Gläubiger oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen, Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können verneinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf verkaufte Parzellen noch nicht übertragenen auf dem Gesamtgute Klingenberg mit Muremoise ingrossirt stehenden Pfandbriefdarlehns-Restforderung von 18,200 Rbl. S., sowie wegen der auf dem Hauptgute ruhenden generellen und resp. speciellen Garantie wegen der auf verkaufte Gefinde übertragenen Pfandbriefdarlehns-Quoten und der Inhaber sonstiger auf dem Gute Klingenberg mit Muremoise ingrossirt stehender Forderungen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1882, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern

mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Klingenberg mit Muremoise sammt Appertinentien in dem obbezeichneten Umfange völlig frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, mit Ausnahme einzig und allein der erwähnten von der Käuferin übernommenen Pfandbriefdarlehns-Restforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät im Betrage von 18,200 Rbln. S. und der ebenfalls von der Käuferin übernommenen generellen und resp. speciellen Garantie mit dem Hauptgute wegen der auf verkaufte Grundstücke übertragenen Pfandbriefschuld-Quoten, sowie der sonstigen darauf ingrossirt stehenden Forderungen, — der verwittweten Elisabeth v. Blankenhagen, geb. Baronesse Maydell, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3941. 1

Riga-Schloß, den 30. Juni 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Joseph Wolff, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Lirsenischen Kirchspiele belegenen Gutes Druween hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörtslande des oben genannten Gutes gehörige Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gefinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekensplätze constituirte, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum er- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Lirumklein Nr. 59, groß 16 Tblr. 50 Gr., auf den Jahn Rubben, für 3808 Rbl.
2. Lirumklein Nr. 58, groß 17 Tblr. 20 Gr., auf den Karl Sühling, für 3961 Rbl.
3. Lirumklein Nr. 57, groß 15 Tblr. 70 Gr., auf den Jacob Kauling und Jahn Ahre, für 3629 Rbl.
4. Lirumklein Nr. 56, groß 16 Tblr. 65 Gr., auf den Sprig Ohl, für 3846 Rbl.
5. Lirumklein Nr. 55, groß 18 Tblr. 18 Gr., auf den Mahzei Ohls, für 4186 Rbl.
6. Lirumlasum Nr. 54, groß 24 Tblr. 60 Gr., auf den Peter und Jahn Samariter, für 5673 Rbl.
7. Lirumlasum Nr. 53, groß 23 Tblr. 75 Gr., auf den Jahn Eddul, für 5482 Rbl.
8. Was-Wasarauds Nr. 52, groß 15 Tblr. 70 Gr., auf den Jacob Kalning, für 3629 Rbl.
9. Was-Wasarauds Nr. 51, groß 15 Tblr. 12 Gr., auf den Karl Egle, für 3481 Rbl.
10. Was-Wasarauds Nr. 50, groß 17 Tblr. 28 Gr., auf den Peter Uppatneel, für 3982 Rbl.
11. Was-Wasarauds Nr. 49, groß 12 Tblr. 68 Gr., auf den Jahn Behrning, für 3169 Rbl.
12. Was-Wasarauds Nr. 48, groß 10 Tblr. 34 Gr., auf den Jahn Balzer, für 2387 Rbl.
13. Prehdel Nr. 47, groß 20 Tblr. 65 Gr., auf den Jahn Krasting, für 4766 Rbl.
14. Prehdel Nr. 46, groß 15 Tblr. 20 Gr., auf den Jahn Tarsee, für 3501 Rbl.
15. Prehdel Nr. 44, groß 19 Tblr. 5 Gr., auf den Sprig Wink, für 4383 Rbl.
16. Leel-Wasarauds Nr. 43, groß 18 Tblr. 5 Gr., auf den Karl Gruner, für 4153 Rbl.
17. Leel-Wasarauds Nr. 41, groß 13 Tblr. 18 Gr., auf den Jahn Gudris, für 3036 Rbl.
18. Leel-Wasarauds Nr. 40, groß 15 Tblr. 70 Gr., auf den Jahn Balzer, für 3629 Rbl.

19. Leel-Wasarauds Nr. 39, groß 14 Tblr. 85 Gr., auf den Karl Segeis, für 3437 Rbl.
20. Leel-Wasarauds Nr. 38, groß 17 Tblr. 66 Gr., auf den Peter Degter, für 4079 Rbl.
21. Leel-Wasarauds Nr. 37, groß 25 Tblr. 68 Gr., auf den Willum Ohlin, für 5924 Rbl.
22. Kauzin Nr. 36, groß 16 Tblr. 45 Gr., auf den Adam Samariter, für 3795 Rbl.
23. Kauzin Nr. 35, groß 17 Tblr. 84 Gr., auf den Peter Swaigene und Jehlob Ohl, für 4125 Rbl.
24. Meschklein Nr. 34, groß 17 Tblr. 16 Gr., auf den Risch Gehmann u. Andrew Eschoht, für 3951 Rbl.
25. Meschklein Nr. 33, groß 20 Tblr. 60 Gr., auf den Jahn Klawing, für 4753 Rbl.
26. Meschklein Nr. 32, groß 19 Tblr. 62 Gr., auf den Karl Gallin und Jahn Ohlin, für 4528 Rbl.
27. Meschklein Nr. 31, groß 20 Tblr. 36 Gr., auf den Jahn u. Andrei Gudris, für 4691 Rbl.
28. Meschklein Nr. 30, groß 18 Tblr. 45 Gr., auf den Pehter Mitnin, für 4255 Rbl.
29. Meschklein Nr. 29, groß 19 Tblr. 28 Gr., auf den Jahn Eschoht, für 4442 Rbl.
30. Meschklein Nr. 28, groß 16 Tblr. 18 Gr., auf den Jahn Klawin, für 3726 Rbl.
31. Meschklein Nr. 27, groß 15 Tblr. 45 Gr., auf den Jahn Sohber, für 3565 Rbl.
32. Seemel Nr. 26, groß 20 Tblr., auf den Adam Stollsch, für 4600 Rbl.
33. Seemel Nr. 25, groß 20 Tblr. 60 Gr., auf den Karl Eihle, für 4753 Rbl.
34. Seemel Nr. 24, groß 18 Tblr. 55 Gr., auf den Andre Eschanter, für 4281 Rbl.
35. Seemel Nr. 23, groß 15 Tblr. 40 Gr., auf den Andre Augstain, für 3552 Rbl.
36. Leel-Truschle Nr. 22, groß 21 Tblr. 43 Gr., auf den Jahn u. Peter Breede, für 4940 Rbl.
37. Leel-Truschle Nr. 20, groß 24 Tblr., auf den Jahn Porut, für 5520 Rbl.
38. Leel-Truschle Nr. 19, groß 21 Tblr. 65 Gr., auf den Andre Lutz, für 4996 Rbl.
39. Meschjaunsem Nr. 18, groß 19 Tblr. 34 Gr., auf den Andre Straume, für 4457 Rbl.
40. Meschjaunsem Nr. 17, groß 21 Tblr. 28 Gr., auf den Jahn Saiting, für 4902 Rbl.
41. Was-Truschle Nr. 16, groß 20 Tblr. 34 Gr., auf den Andre Augstain, für 4687 Rbl.
42. Was-Truschle Nr. 15, groß 15 Tblr., auf den Jacob Kalning, für 3450 Rbl.
43. Meschlasum Nr. 20, groß 20 Tblr. 50 Gr., auf den Willum Porut, für 4728 Rbl.
44. Meschlasum Nr. 13, groß 21 Tblr. 68 Gr., auf den Peter Kalning, für 5004 Rbl.
45. Meschlasum Nr. 11, groß 20 Tblr. 42 Gr., auf den Karl Degter und Jahn Debbesneel, für 4707 Rbl.
46. Sillematsch Nr. 9, groß 16 Tblr. 55 Gr., auf den Andre Serchant u. Riffel Gaigal, für 3821 Rbl.
47. Sillematsch Nr. 8, groß 13 Tblr. 22 Gr., auf den Jacob Reimann, für 3046 Rbl.
48. Sillematsch Nr. 5, groß 13 Tblr. 48 Gr., auf den Jahn Ohl, für 3113 Rbl.
49. Sillematsch Nr. 4, groß 15 Tblr. 55 Gr., auf den Jahn Litz, für 3591 Rbl.
50. Sillematsch Nr. 3, groß 14 Tblr. 10 Gr., auf den Jahn Ahre, für 3246 Rbl.
51. Prehdel Nr. 45, groß 16 Tblr. 5 Gr., auf den Jacob Porut, für 3693 Rbl.

Wenden, den 16. Juli 1881. Nr. 443. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Bernau-Tellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Margus Ruus, Erbbesitzer des im Karlsruhen Kirchspiele des Bernauschen Kreises unter dem Gute Pollenhof belegenen Grundstücks Laatsi Nr. 29, hieselbst darum nachgesucht haben eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Bernau-Tellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können verneinen, auffordern wollen, sich inner-



halb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. Januar 1882, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführlich zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Laatfi Nr. 29, groß 34 Tlir. 32 Gr., dem Bauer Johann Ruus, für den Preis von 6184 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. Juli 1881. Nr. 1645. 1

Kad tas schejeenes Posenborfa Kalna krohgus pufgraudnecks Jada Leyin, parahdu dehl konturfi krittis, tad teef wißi wina parahda deweji un nehmeji zaur scho usajzinati, 6 mehneschu laika, t. i. libß to 14. Januar 1882, pee schihs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klawßits, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs.

Posenborfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 314. 3

Kad ta schejeenes Posenborfa muifcha buhdama khdas jemes dadas rentneeka feema Dahrte Lohz ir miris, un wina mantiba ofjona pahrdohda, ta tad teef zaur scho wißi tahs parahda deweji un nehmeji usajzinati, 6 mehneschu laika, t. i. libß to 14. Januar 1882, pee schihs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klawßits, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs. Nr. 315. 3

Posenborfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Kad ta schejeenes Reifara mahja buhdams un pee Wirken pagasta peederigs Kahri Rejne ir miris, tad tohp zaur scho wißi wina parahdu deweji un nehmeji usajzinati, 6 mehneschu laika, t. i. libß to 14. Januar 1882 g., pee schihs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klawßits, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs.

Posenborfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 316. 3

Kad tas schejeenes Smiegur mahja buhdams weppniffs Ernest Sarre ir miris, un ar ta palatpalifschahm mantahm no scho teefu lifumigi isdarihs tizis, tad teef wißi ta parahda deweji un nehmeji zaur scho usajzinati, 6 mehneschu laika, t. i. libß to 14. Januar 1882, pee scho teefu peeteiftees, wehlati neweens wairs netaps klawßits, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs.

Posenborfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 317. 3

Kad tas schejeenes Ahlena mahja buhdams Karl Reip ir miris un ar ta palatpalifschahm mantahm lifumigi isdarihs tizis, ta tad tohp wißi wina parahda deweji un nehmeji zaur scho usajzinati, 6 mehneschu laika, t. i. libß to 14. Januar 1882, pee schihs teefas peeteiftees, wehlati neweens wairs netifs klawßits, bet ar parahdu flehpejeem schi teefa lifumigu zetu ees.

Posenborfa pagasta teefa, 14. Juli 1881.

Nr. 318. 3

Wieratfi kogukonna kohtu poolesti mis Berno-Wiljandi kreisis ja Wiljandi kihelkonnas, saab teelabi kuulutud et sin walla liige Jüri Laas on ära jurnud, ja saamad ksil, kellel tema käest mitagid bigusit noudmist ehg pärimist peaks olema, üleskututud seda tolmee kuu aea sees, see on kbige hiljem kuni 16. Oktobri kuu päawal 1881, sin kohto juures ülesandma ning lüeks tegema, sest et pärafi seda termini lebagi enam kuulda ei saa wotud. Sedo poudtu iga üks tähele kellele see puudule ja hoitdo kenast kahju eest. Nr. 154. 2

Wieratfi kogukonna kohus, sel 16. Junli 1881.

Kad tas schi pagasta Butschas lopmuifchas rentnecks Andrejs Dulbe ir miris, tad teef wina parahdu deweji un nehmeji usajzinati, feschu mehneschu laika, t. i. libß sch. g. 31. Dezemberim fawas prafischanas sche usdot, wehlati neweens netifs klawßits, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs.

Nr. 56. 2

Leeferi, 16. Juli 1881.

Nomirufcha schejeenes Reel-Kulle mahjas gruntneeka un 2. gibdes kaufmana Johann Kulle manteneeki usajzina zaur scho wifus, lam kahda prafischana pee ta nomirufcha mantibas buhtu, jeb kas winam to parahda palifschu, feschu nedetu laika no apafschafstas deenas, kas buhtu libß 4. September 1881, schejeenes Kulla mahja pee ta no mantineefem ezejla furatora Anton Kulle f. peeteiftees, pehz minehta termina notezschanas

neweenu wairs netlausihis, un ar parahdu flehpejeem lifumigi darihs. Nr. 76. 1

Koschules walfie teefa, tai 24. Juli 1881.

Kad tas pee schi pagasta peederigs Mas-Riht mahjas gruntnecks Jahn Meschgail ir fawu mahfas dehl Jahn Meschgail par fawu peenemis (adop-teerejis) im tam pascham to Mas-Riht pufmahju norafstijis, to ohtu Mas-Riht pufmahju gruntnecks ir adewis fawam braktam Tohm Meschgail, tad wißi, lam buhtu kahdas prafischanas no tahs Mas-Riht mahjas, tohp usajzinati, 3 mehneschu laika, no schahs deenas rehlinot, pee schahs pagasta teefas peeteiftees; wehlatas peeteifschanas netaps eewehrotas, bet pehz lifumeem darihs. Nr. 124. 1

Wainifchu pagasta nama, 23. Juli 1881.

Apafschä ralfstijusees pagasta teefa dara zaur zaur scho sinamu, ta ta sche bshwobama Morris Kohn ir fawu mahfas dehl Pehteri Straftin ar wina peederigu atwehleschann behrna weeta peenemise un to sche norafstijis lifuse, tapehz tohp wißi tee, fureem pret scho adopziu kahda preleschannas buhtu, ar scho usajzinati, to paschu tichetru mehneschu laika pee apafschä minetas pagasta teefas peenest, so fludinajuma deenas flaitoht, jo wehlati netahdas pretrunas netaps wairs peenemtas (eewehrotas) bet mineta adopziu par spehta gahjeschu eestatta. Nr. 324. 1

Putschurgas pagasta teefa, tai 15. Juli 1881.

Putschurgas pagasta teefa dara zaur scho sinamu, ta tas schejeenes Wifschah mahjas fainnecks Pehteris Krummin ir zaur schejeenes pagasta teefas fpreedumu par dshraju un paladmi aifstis tizis un winam furatori, ta schejeenes Melderiht mahjas fainnecks Mettis Preedihit un Wudenbrofu walfis Kelder krogka krogdsnecks Mahzjis Soldt peelitti flifschu, tapehz tohp ar to latram, lam tas der, peetohdinahis, ar to paschu netahdas darifschannas kas uf wina manta fihmetohs bes wina minetu furatoru sinas ne-eelafsties, jo wifas schahdas darifschannas jeb uolihgumi taps, ja tas par waija-difu israhdisches, par negelbigem eestattit. Weidjot tohp wißi tee, fureem no ta kahdas prafischanas buhtu, jeb furi tam pascham kant to parahda ir, usajzinati, triju mehneschu laika no apafschä ralfstias deenas flaitoht, t. i. libß 15. Oktober 1881, ar fawam peerahdischannam pee schejeenes pagasta teefas peeteiftees, jo pehz min. termina notezschanas neweenu wairs netlausihis, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi isdarihs. Nr. 325. 1

Putschurgas pagasta teefa, tai 15. Juli 1881.

Kad tas Putschurgas Budjes mahjas gruntnecks Pehteris Winteh ir miris, tad tohp ar scho wißi tee, fureem pee wina aflafstas mantibas kahdas taifnigas prafischanas buhtu, jeb furi tam to parahda ir, usajzinati, feschu mehneschu laika no apafschä ralfstias deenas flaitoht, t. i. libß 15. Januar 1882 g., pee Putschurgas pagasta teefas ar fawam peerahdischannam peeteiftees, jo pehz min. termina notezschanas neweens wairs netaps peenemis, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi isdarihs. Nr. 327. 1

Putschurgas pagasta teefa, tai 15. Juli 1881.

Sautu muifchas pagast-teefa dara zaur scho wispahrigi sinamu, ta pee wina tai 2. f. m. sem Nr. 33 ir protokol schnores gramata norafstijis tizis, ta Libis Dsolin ar fcevu Libi fureem pascheem mofigu behrnu nam, ir to schejeenes Pupahj fainneeka Jahn Sarin dehlu Spriz Julius, dsmis 10. julija 1872 gadä, behrna weeta peenemuschu jeb adopterejuschu, tad teef wißi un il fatris, lam pret schadu adopterefchannu kas to pret runah buhtu, usajzinati, trihs mehneschu laika no apafschä ralfstias deenas rehlinot pee scho teefu peeteiftees. Wehlati neweens wairs netifs klawßits, bet schi adopterefchana par spehta palifschu uiffattita.

Sautu muifchas pagast-teefa, tai 15. Juli 1881.

Nr. 83. 1

#### Toprx. Lorge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß die zufolge diesseitiger Publication d. d. 12. März 1881 Nr. 460, auf den 12. September 1881 anberaumt gewesene Meistbotstellung des dem Jahn Uppit gehörigen, im 1. Vorsthl. 4. Quart. sub Pol.-Nr. 46 belegenen Immobilien nicht stattfinden wird, da Uppit mittlerweile seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaer Hypotheken-Verein nachgekommen ist.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 24. Juli 1881. Nr. 1284. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Christoph Wol-

demar Wittberg und der Wittve Christine Wittberg, geb. Meilert, zur Auskehrung eines Erbtheils an die Erben des weiland Gustav Adalbert Wittberg die Meistbotstellung des dem Ersteren öffentlich aufgelagerten, alhier in der Milauer Vorstadt auf Groß Alversholm an der Grabenstraße sub Pol.-Nr. 119 belegenen Immobilien nachgegeben und der Meistbotstermin auf den 27. August 1881 Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

Etwaige Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, im Meistbotstermin vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und bzw. Ueberbot zu verlaublichen.

Die Meistbotsbedingungen sind folgende:

1) zu einem Bot wird Niemand zugelassen, der nicht zuvor 1000 Rbl. als Caution deponirt hat; 2) bei einer die Summe von 18,000 Rbl. übersteigenden Meistbotsumme erfolgt der Zuschlag sofort, während bei einer Meistbotsumme bis 18,000 Rbl. die Versteigerer sich das Recht der Erklärung über die Ertheilung oder Verweigerung des Zuschlags binnen 14 Tagen vorbehalten;

3) der Meistbieter hat binnen 4 Wochen, nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling sammt Renten zu 5% p. a., vom Tage des Zuschlages, desgleichen die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu liquidiren, anderenfalls für des säumigen Meistbieters Gefahr und Rechnung eine abermalige Versteigerung stattfindet, bei welcher der säumige Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder der folgenden Meistbotsumme zu verantworten hat;

4) der Meistbieter hat das Immobilien in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit des Zuschlages befindet; vom Tage des Zuschlages genießt der Meistbieter die Revenüen des Immobilien, trägt aber auch alle Kosten desselben.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Juli 1881. Nr. 1286. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zufolge diesseitiger Publication vom 11. Juli c. Nr. 1206 auf den 12. Januar 1882 anberaumte Meistbotstellung des dem Michel Kroll gehörigen im 1. Vorstätttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 2A und 3A belegenen Immobilien nicht stattfinden wird, da Kroll mittlerweile seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaschen Hypotheken-Verein nachgekommen ist.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 24. Juli 1881. Nr. 1288. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Jendofeja Swanowa Michailow gehörigen, im 2. Quartier der Milauer Vorstadt auf Gravenhof an der Birkenstraße sub Pol.-Nr. 4J belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. Januar 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Beuthheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an die obengenannte Jendofeja Michailow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Juli 1881. Nr. 1292. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittve Amalie Friederike Kern, geb. Saffonow, gehörigen, im 2. Quartier der Milauer Vorstadt auf Hagenshof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 57E belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. Januar 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-

Вerein, ein Bezahltheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Amalie Friederike Kern, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 24. Juli 1881. Nr. 1295. 2

Von der 1. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Riga'schen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Catharina Elisabeth Ohlting, geb. Freymann, gehörigen, im 1. Quartier der Mittauer Vorstadt auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 44 belegenen und dem Riga'schen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. Januar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Bezahltheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte C. E. Ohlting, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Juli 1881. Nr. 1298. 3

Nachdem dem Kaufmannsohne Nochim L. Schapiro zur Befriedigung einer demselben an den Hausbesitzer Hans Granting und an den Arbeiter Gebbert Großmaul zustehenden judicatsmäßigen Forderung der öffentliche Verkauf der ihm verpfändeten von dem Granting zum Besten des

Großmaul über 2000 Rbl. ausgestellt, auf das dem Ersteren gehörige, im 2. Vorstadttheile 2. Quartiere auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 8/235 belegene Wohnhaus ingrossirten Obligation nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September c., Mittags 1 Uhr, anberaumt worden ist, als werden von der 2. Section des Riga'schen Landvogteigerichts die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, im angegebenen Termine im Sitzungslocale dieses Gerichts zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen.

Der Meistbieter hat nach erfolgtem Zuschlage ein Bezahltheil der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. Juli 1881. Nr. 1040. 3

Von der 2. Section des Riga'schen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Riga'schen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Johann Stein gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 556, an der Kieperstraße belegenen und dem Riga'schen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. Januar 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Bezahltheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Stein, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juli 1881. Nr. 1059. 3

И. д. судебного пристава при Витебской соединенной палате уголовного и гражданского суда Опоприенко, жительствующий во 2 части

г. Витебска на малай Могилевской улице въ домъ коллежскаго секретаря Котыра, симъ объявляю, что на удовлетворение денежной претензии почетнаго гражданина Николая Ивановича Ажани въ суммѣ 4800 руб. съ % съ 5. Ноября 1879 г., 1000 руб. съ % съ 8. Сентября 1879 г. и 2% съ 1000 руб. вознаграждения будутъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской соединенной палатѣ уголовного и Гражданскаго Суда въ 24. день Августа 1881 года въ 10 часовъ утра принадлежаще генералъ-лейтенанту Николаю Петровичу Дитмару имѣніе Кривино съ усадьбою Будники съ пустошами Аниковщина Стальково и обрѣзы при деревнѣ Кутахъ, въ нихъ за надѣломъ крестьянъ числятся земли: въ имѣніи Кривино въ черевѣ полосу владѣній удобной 46 дес. 552½ саж. въ усадьбѣ Будники пахатной 20 дес. и обрѣзы при деревнѣ Кутахъ, въ пустошахъ Аниковщина и Стальково сенокосной земли 39 дес. подъ лѣсомъ и зарослями 232 дес. 1180 саж. и неудобной 3 дес. 648 саж., въ всей вообще 340 дес. 2380½ саж. въ имѣніи Кривино слѣдующія строения одноэтажный старый деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ крытъ дранью, двѣ деревянныя кабы, конюшня и сарай, два амбара и сарай. Рея съ сушильней ветхія, деревянныя сарай скотный дворъ и ледникъ, полуразрушенныя всѣ строения крыты соломой; при домѣ садъ въ 40 фруктовыхъ деревь. Въ усадьбѣ Будники слѣдующія строения: деревянная старая изба, хлѣвъ и кузница, конюшня новая и срубъ для тона, токъ иль плетель, рея деревянная, всѣ строения крыты соломой, выше означенное имущество состоитъ въ 1 ставѣ Лепельскаго уѣзда, отстоитъ отъ мѣстечка Бѣшенявичи въ 4 верстахъ, отъ города Лепеля въ 57 верстахъ и отъ станицы Сяротино Динабургско-Витебской желѣзной дороги въ 39 верстахъ и отпущено въ продажѣ въ 2000 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; о казенныхъ недочетахъ, ссудѣхъ и запрещенныхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся къ продажѣ будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатація сего объявленія до начала торга. № 406. 3

Лекс. Вице-Губернаторъ:

Тобисенъ.

Секретарь К. Нотржамбеліи.

## Неофициальная Часть.

## Нichtofficieller Theil.

En der Redaktion der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

**Wechsel-Ordnung.**

Preis 40 Kop.

**Zwei Pensionaire**

(Knaben) werden in einer gebildeten englischen Familie gewünscht. Das Nähere in der Expedition dieser Zeitung.

Es werden noch einige Pensionaire gewünscht, Johannisstraße Nr. 14, zwei Treppen hoch.

## Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Obden Landvogteigerichts sollen Montag den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, Karolinenstraße Nr. 42, Marmor- u. Granitfrenze, Grabplatten, Granitsteine etc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geertz, Stadtauctionator.

## Продажа дома.

По случаю отъезда владельца, по поручению его, 25. Августа с. г., въ 11½ часовъ утра, на биржѣ съ аукціона продаваться будетъ жилой домъ, заключающій въ себѣ 13 господскихъ комнатъ, людскую, купальню и бильярдную комнату со всеми хозяйственными удобствами, съ конюшнею и 7 стойлами, паретанномъ съ вучерскою комнатою и садомъ разведеніемъ, имѣющій подъ собою всего 570 кв. саж. земли состоящей у Николаевского бульвара подъ № 11 и ограничиваемый Андреевскою и Георгиевскою улицами. Подробныя условія продажи можно узнать въ канторѣ Роберта Ледера ежедневно съ 12 до 2 часовъ по полудни и у Карла Мельцера, биржеваго маклера.

## Haus-Auction.

Wegen Abreise des Besitzers wird, in dessen Auftrag, am 25. August c., um 11½ Uhr Vormittags, an der Börse, ein Wohnhaus, bestehend aus 13 herrschaftlichen Zimmern, sowie Domestiken-, Bade-, Billard-Zimmer und allen Wirtschaftsbegleichheiten nebst Stall für 7 Pferde, Wohnhaus nebst Kutschwohnung und Gartenanlage, zusammen enthaltend 570 Q.-Baden Areal, gelegen am Nicolai-Boulevard sub Nr. 11, begrenzt von der Andreas- u. Georgenstraße, meistbietend versteigert werden. Nähere Bedingungen im Comptoir von Robert Loder, täglich von 12 bis 2 Uhr, und bei Carl Melzer, Börsenmakler.

Ректоръ А. Клангенбергъ

**P. van DYK'S Nachfolger,**

**Riga und Reval,**

empfehlen die

**Packard'schen Superphosphate,**

über 22 Jahre hier im Lande mit glänzendem Erfolge eingeführt

13-40 pCt. (vierzig Procent) lösl. Phosphorsäure enthaltend,

**Prima Knochenmehl,**

**Ammoniak-Superphosphate, Chili-Salpeter, Kali-Düngstoffe.**

Hierbei folgt als Beilage für die betr. Behörden Livlands: das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 63.

Типография Губернскаго Управленія (въ замѣн). — Дозволено цензурою. Рига, 5. Августа 1881 года.